

# Erinnerung an Karl May

Wir alle haben Karl May gelesen  
und reisten mit ihm durch die Welt.  
Wir sind in Kurdistan gewesen  
und in einem Indianerzelt.

Wir wanderten durch die salzige Wüste,  
süßes Wasser war unser Traum.  
Wir sagten, wenn das die Mutter wüßte!  
Und fanden die Quelle am Palmenbaum.

Wir haben am Marterpfahl gestanden  
und kämpften mit rotem und weißem Paß,  
beinahe kam uns der Skalp abhanden,  
da rettete uns ein Tomahawk.

Wir jagten die Schufte und Silberfüchse,  
und siehe, das Glück, das blieb uns hold.  
Ein Henry-Stutzen war unsere Büchse,  
die war uns nicht feil für alles Gold.

Wir wissen nicht mehr, wo wir überall waren,  
in der Wüste des Durstes, im Winterschnee,  
wir kamen glücklich durch alle Gefahren  
und fanden die Schätze im Silbersee.

Und immer standen wir bei den Schwächern,  
ein Adler kreiste hoch in der Luft.  
Wir waren siegreich im Kampf mit Verbrechern,  
zermalmten mit starker Faust manchen Schuft.

Und als wir erwachsen das alles erkannten,  
das Leben ist Kampf, ist Kampf mit dem Paß,  
da hatten wir unseren Freund verstanden  
und griffen an mit dem Tomahawk.

Max Barthel.